

WIESING

September 2015

Jahrgang 13

Folge 46



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Im heurigen Herbst haben wir noch einige ausstehende Arbeiten zu erledigen und hoffen diese noch bis vor dem Winter einbruch abzuschließen. Es sind dies einige Asphaltierungsarbeiten im Bereich Erlach, Ausbesserung des Bühelweges, diverse Erschließungsarbeiten im Bereich nördlich des M-Preis Marktes (Betriebsansiedlungen), Ausbesserung diverser Straßenflächen im Bereich Dikat und Dorf sowie kleinerer Sanierungsarbeiten an einer Gemeindefwohnung.

Die Jurysitzung über die Neugestaltung des Dorfzentrums wurde am 8. September 2015 abgehalten, und nach eingehender mehrstündiger Prüfung wurde ein Siegerprojekt gekürt. Was mich sehr gefreut hat, ist, dass sich alle Beteiligten der Jury aber auch des anwesenden Gemeinderates für das gleiche Projekt aussprachen. Das Siegerprojekt der Architekten Gritsch – Haselwanter aus Silz hat die von uns vorgegebene Aufgabenstellung am besten umgesetzt. Die Projekte wurden jetzt zwei Wochen im Gemeindefaal ausgestellt, und wir werden die Ideenfindung und auch den Weg zum Siegerprojekt in einer öffentlichen Gemeindeversammlung gemeinsam mit dem Projektverantwortlichen der WE-Wohnungseigentum noch einmal gemeinsam nachvollziehen.

Der genaue weitere zeitliche Ablauf über die Umsetzung dieses Projektes wird sich

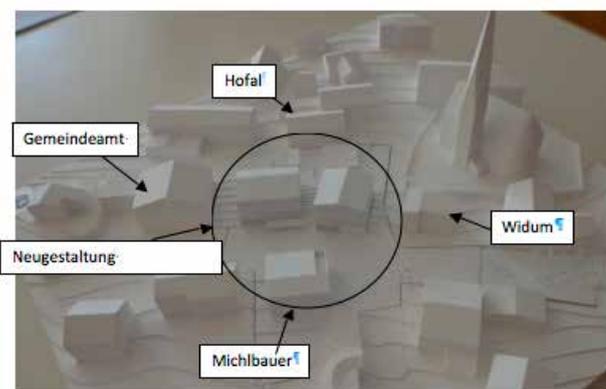
in den nächsten Wochen und Monaten ergeben, und wir werden euch auch laufend darüber informieren. Im Bereich Bradl hat in den letzten Wochen die Tigas eine neue Erdgasleitung Richtung Jenbach verlegen müssen, und so haben wir diese Grabungsarbeiten genutzt, um gleichzeitig die LWL-Verkabelung (Glasfaserkabel für schnelles Internet) im gesamten Gebiet von Bradl, gemeinsam mit der Firma Volland, zu verlegen. Im Bereich Dorf stehen wir mit dem Glasfaserkabel bei der Volksschule, erweitern hier dann Richtung Erlach, und auch im Bereich der Rofansiedlung und Dikat werden wir das Glasfaserkabel in den nächsten Jahren flächendeckend verlegen.

Eine wichtige Arbeit für die Zukunft leistet zurzeit der Bauausschuss, der gemeinsam mit unserem Raumplaner Dipl. Ing. Kotai das Raumordnungskonzept für die nächsten Jahre überarbeitet. Hier wird festgelegt, wo und in welchem Umfang Wohn- und gewerbliche Bebauung, aber auch andere Nutzungen (Sportanlagen etc.) in Zukunft stattfinden werden. Diese Überarbeitung wird noch einige Zeit dauern und den Bauausschuss und auch den Gemeinderat in einigen Sitzungen herausfordern.

In diesem kurzen Bericht sieht man schon, wie umfangreich Gemeindefarbeit sein kann und ich möchte mich bei allen

Beteiligten, bei den Bediensteten aber auch allen Gemeinderäten-innen und allen Wiesingerinnen und Wiesingern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit den besten Grüßen
Euer Bürgermeister
Aschberger Lois

DIE NÄCHSTE PROBLEMTOPFSAMMLUNG findet am Mittwoch, 04. November 2015 von 14 bis 17 Uhr beim Bauhof in Wiesing statt.

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben,
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schen-

steuer, Dienstbarkeiten
In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am Montag, 30. November 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS- PROTOKOLL VOM 03.06.2015

Vergabe von Kanalinspektions- und -reinigungsarbeiten zur Erstellung des Leitungskataster im Bereich Erlach, Dorf und Außerdorf;

Der Bürgermeister erläutert, dass das Planungsbüro Wagner-Consult aus Absam die Ausschreibung durchgeführt hat. Dabei wurden jeweils 3 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Die Angebote wurden dann im Gemeindeamt mit den Firmenvertretern durchbesprochen, und es wurden auch Nachverhandlungen durchgeführt, wobei beträchtliche Nachlässe erzielt werden konnten. Folgender Vergabevorschlag ergibt sich daraus:

Für die Kanalreinigung: Firma Mayr, 6261 Strass i. Z. mit einer Nettosumme von € 24.781,44.

Kanalinspektionsarbeiten: Bär Prüftechnik, 9821 Obervellach mit einer Nettosumme von € 56.663,04.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der betreffenden Kanalreinigungsarbeiten an die Fa. Mayr Kanalservice, 6261 Strass i. Z. mit einer Nettosumme von € 24.781,44. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Kanalreinigungsarbeiten an die Firma Bär Prüftechnik, 9821 Obervellach Nr. 168 mit einer Nettosumme von € 56.663,04.

Grundstücksangelegenheit mit ÖBB im Bereich Rettungsschacht Bradl;

Im Bereich des Rettungsschachtes Bradl, unterhalb der Zimmerei Penz, hat sich bei der Endvermessung eine geringfügige Änderung ergeben, aufgrund dessen eine neue Teilungsbewilligung durchzuführen und entsprechend auch die dazugehörige Vereinbarung neu zu beschließen ist. Betroffen von der Änderung ist kein Gemeindegrundstück, sondern ein Teil des angrenzenden ASFINAG Grund-

stückes, allerdings sind der gesamte Vertragsentwurf und die dazugehörige Teilungsurkunde neu zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt einstimmig den vorliegenden Teilungsplan GZ: G0190/209 vom 11.02.2015, ausgeführt vom Vermessungsbüro TRIGONOS, 6130 Schwaz, mit der dazugehörigen Vereinbarung zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG und der Gemeinde Wiesing.

Änderung des Raumordnungs- konzeptes und des Flächenwid- mungsplanes der Gst.-Nr. 1173/4 als Wohngebiet (Eigentümer: Alois Wiedner, Dorf 78, 6210 Wiesing);

Herr Wiedner Alois möchte die Gst.-Nr. 1173/4 und eine Teilfläche der Gst.-Nr. 1173/2 KG. Wiesing an seine Nichte übergeben, um eine Bebauung für ein Wohnhaus zu ermöglichen. Das angrenzende Grundstück ist bereits als Wohngebiet gewidmet, und somit würde die Widmungsfläche geschlossen. Im Gemeinderat werden keine Einwendungen zur vorgesehen Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 03.06.2015 mit 12 ja Stimmen und 1 Enthaltung (GR. Gitta Wiedner wegen Befangenheit) beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1173/4 und einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1173/2 KG. Wiesing (Eigentümer: Alois und Hansjörg Wiedner, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen des §§ 32 und 36 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 08.06.2015 bis 07.07.2015 gemäß § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) zur öffentlichen Einsicht-

nahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1173/4 und einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1173/2 KG. Wiesing im Sinne der §§ 27 und 38 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Änderung des Flächenwidmungs- planes im Bereich der Hofstelle Dorf 101, Bp. .245;

Das Wohnhaus Dorf 101 mit der Bp. .245 weist derzeit eine Flächenwidmung von Sonderfläche Hofstelle auf. Im betreffenden Gebäude werden allerdings auch Ferienwohnungen vermietet. Aus diesem Grund ist eine Änderung der Sonderflächenbezeichnung erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 03.06.2015 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Bp. .245 KG. Wiesing (Antragsteller: Maier Johann, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 08.06.2015 bis 07.07.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung von Sonderfläche landwirtschaftliche Hofstelle (§ 44 TROG 2011), in Sonderfläche Hofstelle und Sonderfläche Frühstückspension und Ferienwohnung, § 44 in Verbindung mit § 43 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Änderung des Flächenwidmungs- planes von Sonderfläche Landwirt- schaftliche Geräte in Sonderfläche Erdbewegung, Teilfläche der Gst.-Nr. 1431 KG. Wiesing;

Im Bereich der Gst.-Nr. 1431 lag bisher die Widmung als Sonderfläche landwirtschaftliche Geräte vor. In Zukunft soll in diesem Bereich ein Erdbewe-

ger tätig werden. Laut Bürgermeister sollten hier auch kleinere Mengen an Schotter, Erde und Steinen zwischengelagert werden. Aus diesem Grund ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. GR. Max Lörgetbohrer möchte, dass bezüglich Erschließung festgelegt wird, dass nur ein Fahrweg seitens der Gemeinde aufrechterhalten bleibt, aber kein Kanalstrang oder sonstige Erschließungen wie Strom, etc. seitens der Gemeinde errichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 03.06.2015 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Bp. 1431 KG. Wiesing nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 08.06.2015 bis 07.07.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Änderung von Sonderfläche landwirtschaftliche Geräte in Sonderfläche standortgebunden (§ 43 (7), § 43 (1) a) Erdbeweger im Sinne des Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Betriebsansiedelung im Bereich „Larchwald“;

Der Bürgermeister erläutert, dass für das gemeindeeigene Gst.-Nr. 963/9 KG. eine Widmung seit dem Jahr 2009 besteht. Die Widmung ist als gemeinsames Gewerbegrundstück mit der Gemeinde Münster genehmigt worden. Münster hat sich dann 2012 von dieser Idee verabschiedet. Jetzt gibt es Interessenten für einen Teil des betreffenden Grundstückes. Und zwar sollte auf einer Fläche von ca. 10.000 m² ein Fahrtechnik- und Fahrtrainingszentrum entstehen. Weiters beabsichtigt die Firma Sägewerk Hechenblaickner den Einstieg in die Altholzveredelung, wobei eine Fläche von knapp 5.000 m² benötigt werden würde. Insgesamt sollten laut Bürgermeister 17 Arbeits-

plätze entstehen. Das Grundstück muss von Wiesing aus mit Kanal und Wasser erschlossen werden. Die Kosten dafür werden vom Bürgermeister mit einer Größenordnung von € 600.000,- bis 700.000,- beziffert. Um die Finanzierung der Erschließung zu gewährleisten, müsste man ca. 5.000 – 7.000 m² Grund veräußern, für die restlichen Flächen ist ein Baurechtszins in der Höhe von 0,60 € pro m² anzusetzen. Für den Verkauf wird eine Immobilienertragssteuer in der Höhe von 15 % der Verkaufssumme fällig. Der Bürgermeister merkt noch an, dass in den letzten Jahren mehrere Grundstücke und Immobilien durch die Gemeinde angekauft wurden und deshalb auch ein Verkauf zu rechtfertigen ist.

GR. Markus Geisler äußert sich grundsätzlich zur Betriebsansiedlung positiv, würde es aber begrüßen, wenn die gewerbliche Widmung neben dem Haus Dorf 102 nicht zustande kommen würde und diese Betriebe auch im Larchwald angesiedelt würden.

GR. Max Lörgetbohrer sieht den Verkauf nicht so positiv und präferiert die Variante mit dem Baurechtszins. Man sollte in Verhandlungen versuchen, beispielsweise den Zins 20 Jahre im Voraus zu bekommen. Grundsätzlich sieht Herr Lörgetbohrer gute Entwicklungsmöglichkeiten für dieses Grundstück.

GR. Christian Untermair und Vbgm. Peter Gruber sehen die Erschließung des Gewerbegebietes nur beim Verkauf einer entsprechenden Teilfläche aus finanziellen Gründen als realistisch an.

GR. Markus Geisler fragt, ob bezüglich Widmung alles in Ordnung ist, weil es ursprünglich mit Münster gemeinsam genutzt werden sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass es noch eine Rodungsbewilligung benötigt, die allerdings kein Problem sein sollte und es diesbezügliche Signale für eine positive Erledigung gibt.

GR. Gerhard Lörgetbohrer findet es schade, dass für eine derartige Betriebsform wie das Fahrtechnikzentrum so viel Waldgrund asphaltiert werden muss und letztlich kaum Arbeitsplätze entstehen. Der Bürgermeister kann sich auch vorstellen, dass in weiterer Zukunft in diesem Bereich das gesamte Sägewerk angesiedelt wird.

Bgm.-Stv. Peter Gruber ergänzt zur geäußerten Ansicht bezüglich Lärmentwicklung, dass er einmal am Fahrtechnikzentrum Zenzenhof war, und die Geräuschkulisse nicht sonderlich groß war.

GR. Gerhard Lörgetbohrer erinnert daran, dass von Seiten des Bürgermeisters auch berichtet wurde, dass GE-Jenbacher und weitere Firmen Interesse für eine Betriebsansiedlung haben. Was ist jetzt damit? Der Bürgermeister ergänzt, dass auch die Fa. Darbo Interesse bekundet hat, aber leider nichts daraus wurde. Weiters merkt der Bürgermeister an, dass er schon in mehreren Fällen bewiesen hat, dass er Verhandlungen zugunsten der Gemeinde geführt hat und nennt als Beispiel den Ankauf des Waldgrundstückes neben dem Sportplatz.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgendes beschlossen:

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt mit 12 ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme (GR. Gerhard Lörgetbohrer) grundsätzlich, dass auf Basis des dargestellten Sachverhaltes und eines Gespräches vom 20.05.2015 des Bürgermeisters mit Herrn Moises und Herrn Sappl der Gemeindevorstand in konkrete Verhandlungen bezüglich Ansiedlung eines Fahrtechnikzentrums auf einer Teilfläche der Gst.-Nr. 963/9 KG. Wiesing treten kann.

Vergabe des Darlehens für den Ankauf der Gst.-Nr. 1390/2 KG. Wiesing (Sammelstelle);

Für den Ankauf der Gst.-Nr. 1390/2 KG. Wiesing (Wertstoffsammelstelle) ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich. Es wurden vier Angebote eingeholt und zwar bei der Raiba Jenbach-Wiesing, Sparkasse Schwaz AG, Hypo Tirol Bank AG und Volksbank Tirol, Schwaz AG.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Darlehens für den Ankauf der Gst.-Nr. 1390/2 KG. Wiesing (Wertstoffsammelstelle) in der Höhe von € 200.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren an den Best- und Billigstbieter Sparkasse Schwaz AG mit einem Zinssatz von 0,752 % (inkl. Aufschlag), 3-Monats-EURIBOR. Es werden keine Bearbeitungs- und Kontoführunggebühren verrechnet.

Spendengesuche (wird einstimmig nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen);

Imkerverein Jenbach und Umgebung:

Bei diesem Verein sind 7 Wiesinger Imker beteiligt. Zur Bestäubung von Obstbäumen und Blumen sind gesunde Bienenvölker die Voraussetzung. Vom Gemeinderat werden € 200,- Unterstützung für 2015 einstimmig beschlossen.

Schützenkompanie Wiesing:

Es liegt ein Ansuchen um Unterstützung des notwendig gewordenen Waffentausches aus Sicherheitsgründen vor. Die Kosten dafür betragen ca. € 7.000,- Weiters wird um den jährlichen und budgetierten Beitrag von € 2.000,- angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 2.000,- für den Waffenankauf und € 2.000,- als jährliche Unterstützung für das Jahr 2015.

Weiters liegt ein Ansuchen um Förderung für 2015 vom TC-Wiesing vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 1.500,-

Ein Ansuchen um Unterstützung des Jenbacher Museumsvereines wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Dankschreiben des WSV-Wiesing zur Kenntnis, weil die Gemeinde am Astenberg die Aufstellung von Lagercontainern ermöglicht hat. Vb. Peter Gruber regt an, die Pistenraupe im Bauhof unterzustellen. Bauhofleiter Wolfgang Kerbl sieht eine Möglichkeit zur Unterbringung.

- Der Bürgermeister teilt mit, dass am 10.06.2015 die Jury für den Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Ortszentrums konstituiert wird. Mit der Auswahl des Siegerprojektes kann anfangs September 2015 gerechnet werden.

- GR. Max Lörgetbohrer weist auf die beengte Verkehrssituation durch den Bau des Wohnhauses hin. Derzeit wird allerdings keine Lösung zur Verbesserung gesehen. Weiters möchte GR. Lörgetbohrer, dass die straßenseitige Friedhofsmauer im Zuge der Dorfzentrumserneuerung neu gebaut werden könnte und weitere Urnennischen darin errichtet werden sollten. Nach kurzer Diskussion wird dies als nicht sinnvoll gesehen, weil zu wenig Platz zwischen den bestehenden Gräbern und der Mauer ist.

- Bgm.-Stv. Peter Gruber regt an, eine Möglichkeit zur Zwischenlagerung von Grünschnitt zu schaffen. Der Bürgermeister meint, man könnte das am ehesten beim „Eiä“ (Bradl) machen. Allerdings müsste auf jeden Fall eine Mauer für das Auflegen mit dem Frontlader errichtet werden.

- GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Frage bezüglich Reduzierung der Abbauwände beim Gubert Steinbruch. Der Bürgermeister antwortet, dass Mag. Christian Lair hier die ökologische Bau-

aufsicht hat und von diesem genauere Auskünfte erteilt werden können.

- GR. Christian Untermaier bemängelt die Unsitte des Parkens auf dem Gehsteig vor dem Gasthof Sonnhof. Nach kurzer Diskussion kommt man zum Schluss, dass eigentlich nur durch Einschreiten der Polizei Abhilfe geschaffen werden kann.

- Der Bürgermeister informiert, dass bezüglich Aufstellung der Grenzsäule zur Auffahrt der 3 Wohnhäuser in Außerdorf ein Abbruchbescheid ergangen ist, wobei aber wiederum durch schriftlichen Einspruch der Weg zum Landesverwaltungsgericht möglich ist.

SONNWEINDFEUER

Die Inferno Diabolus Wiesing und die Landjugend Wiesing stiegen am 13. Juni gemeinsam zur Sonnwendbühelalm auf um dort ein Herz Jesu Feuer zu entzünden. Auch ein durchziehendes Gewitter konnte ihnen keinen Strich durch die Rechnung machen und so konnten die Vereine um ca. 22 Uhr das Feuer anzünden.

Auf diesem Weg nochmals vielen Dank an den Hüttenwirt, Stefan Moser, für die super Verpflegung!

Inferno Diabolus Wiesing
Obmann Sandro Daberto



www.inferno-diabolus.at
info@inferno-diabolus.at

BLAULICHTTAG IN DER VOLKSSCHULE

Am 19. Juni 2015 fand in der VS Wiesing ein Blaulichttag statt. Feuerwehr, Rettung und die Polizei besuchten die Schule. Die Kinder durften alles ausprobieren und viele Fragen stellen. Höhepunkt war eine Löschübung.

Wir danken allen Einsatzkräften, besonders Walter Theuretzbacher, der diesen tollen Tag organisiert hat.

Die Lehrerinnen der VS Wiesing.



VOLKSSCHULE WIESING



AUSFLUG VOM KIRCHENCHOR

Wie jedes Jahr im September gab es zur Freude aller auch heuer wieder einen schönen Ausflug, der uns diesmal in die Stadt Salzburg und nach Maria Plain führte.

Der Kirchenchor beginnt nach der Sommerpause wieder mit den regelmäßigen Chorproben. Wir treffen uns wöchentlich am Mittwoch um 19:30 Uhr in unserem Proberaum im Gemeindehaus.

Interessierte junge Sängerinnen und Sänger sind bei uns herzlich willkommen. Wir brauchen Verstärkung! Kommt einfach einmal zum Singen und erlebt mit der Freude am Singen die nette Gemeinschaft im Kirchenchor.

Anfragen bitte an unseren Chorleiter Luis Widmann und unsere neue Obfrau Claudia Kerbl.



EV- LEUCHTWURM WIESING INFORMIERT:

Vom 26.-28. April waren Stockschützen aus Elisabethzell (Bayern) bei uns in Wiesing zu Besuch.

Begrüßung am Freitag am Stockplatz und anschließendes Abendessen in der Waldruh, wo sie auch ihre Unterkünfte bezogen. Mit Stockschießen und gemütlichen Beisammensein ließen wir diesen Abend ausklingen. Am Samstag nach dem Frühstück fuhr Prada Gerhard mit unseren Gästen in die Gramai. Zu Mittag erwarteten uns dann unsere Vereinsdamen mit einem guten Schnitzel im Vereinshaus. Anschließend absolvierten wir mit 7 Mannschaften buntgemischt ein lockeres Turnier, wobei die Unterhaltung im Vordergrund stand. Nach kurzen Ansprachen von Obmännern Prada Gerhard und Bosl Josef, sowie BM Alois Aschberger wurden kleine Geschenke überreicht. Mit einer netten Unterhaltung beendeten wir diesen ereignisreichen Tag. Nach dem Frühstück am Sonntag verabschiedete

ten wir diese nette Gesellschaft mit dem Vorhaben einen Gegenbesuch abzustatten.

Bei brütender Hitze 35 Grad C fand am 4. Juli unsere 24. Dorfmeisterschaft zum 25 - jährigen Vereinsjubiläum mit 20 Mannschaften statt. Spannende Spiele und viele Außenseitersiege waren angesagt. In den Finalspielen wurde FC Wiesing mit den Schützen Danzl Ernst, Danzl Stefan, Wöll Richard u. Gluderer Andreas Dorfmeister vor Camping Inntal und den Keglern. Nach Ansprachen von Sportreferent der Gemeinde Wiesing Danzl Stefan, Hauptsponsor Wurm Franz und ehemaligen Obmännern Brugger Sepp und Lederwasch Friedl war gemütliches Beisammensein angesagt. Ein besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren, die dieses Turnier unterstützt haben bzw. den Spendern der vielen Sachpreise für unsere Tombola.

Zuerst bei Hitze dann Gewitter fand am 19.Juli unser traditionelles DUO Mixed Turnier mit 3 Gruppen zu je 7 Mannschaften statt. Wie schon Jahre zuvor kamen Stockschützen aus Bayern, Hochfilzen, Kitzbühel, Seefeld und viele andere zu unserem Turnier. Die Mannschaften waren von unserem Turnier begeistert und versprachen ein Wiederkommen. Die Gruppenersten waren STC Bruck-

häusl, ESV Kitzbühel und EV Stans.

Unsere Vereinsmeisterschaft wurde am 8. August ausgetragen.

3 Damen und 7 Herren nahmen am Stock- und Zielbewerb teil.

Dabei wurden Böck Christa bzw. Wöll Herbert Vereinsmeister.

Der Mannschaftsbewerb wurde nach Auslosung mit 5 Mannschaften durchgeführt.

Vereinsmeister wurde die Mannschaft Wöll Herbert, Geisler Marco, Haaser Fred und Gartner Hilda.

Obmann Gerhard Prada



Vereinsmeister Zielbewerb
v.l. Wöll Herbert, Böck Christa



Vereinsausflug Elisabethzell (Bayern) in Wiesing.



Vereinsmeister Mannschaft 2015 v.l. Wöll Herbert, Gartner Hilda, Haaser Fred, Geisler Marco, OBM Prada Gerhard

WIESINGER DORFCHRONISTEN

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung erzählen wir weiter aus der Schulchronik, diesmal aus den Jahren 1935 bis 1938.

Das Klassenfoto haben wir von Anna Prada erhalten, die uns auch sagte, wer die Schüler auf dem Bild sind, inklusive den in klammerstehenden Erklärungen. Vielen Dank dafür, liebe Anna!

Dies soll für alle Wiesinger ein weiterer Aufruf sein, uns bitte Fotos und Erinnerungen zur Verfügung zu stellen. Wir stehen trotz intensiver Arbeit noch recht am Anfang einer umfassenden Dorfchronik und möchten zu gegebener Zeit unsere gesammelten Informationen der breiten Bevölkerung präsentieren. Selbstverständlich geben wir die Fotos, Dias, Sterbebilder usw. unverzüglich wieder an den Besitzer zurück! So könnt Ihr uns erreichen:

Willi Reichart: 0650/9873360

Rudi Brunner: 0660/1612800

Sylvia Brunner: 0660/4797050

Wir sind seit kurzem auch per Email erreichbar: chronik@wiesing.tirol.gv.at

Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn wir weitere Unterstützung von Freiwilligen bekommen, die die Geschichte Wiesings interessiert!

Schulchronik 1935 bis 1938

1935 Als Schulleiter kommt Hermann Urbanner, bisher in Fulpmes (Stubaital) 14. Nov. Endlich (nach ergebnislosen Bemühungen sämtlicher Schulleiter, die in den letzten 10 Jahren in Wiesing angestellt waren) ist es gelungen, die Installierung des elektrischen Lichtes zu erwirken. (3 Birnen in jeder Klasse, 1 im Stiegenhaus. An der Spitze der Gemeinde steht noch Amtsverwalter Alois Bichler (nur noch bis 15. 11) dessen fortschrittlicher Denkungsart die elektrische Beleuchtung zu verdanken ist.

22. Nov. Die erste Sammlung für die Winterhilfe ergab in beiden Klassen den namhaften Betrag von 4.80 S

7. Dez. Wiesing erhält den Herrn Johann Kofler (Erlach) als neuen Bürgermeister, der für die Bedürfnisse der Schule und der Lehrerschaft großes Interesse zeigt.

1. – 12. Dez. Der Gesundheitszustand unter der Schuljugend ist gegenwärtig sehr schlecht (Masern, Schafblattern, Grippe, Angina) In der letzten Novemberwoche fehlten in der 2. Klasse 40 %, am 11. November in der 1. Klasse 50 % der Schulkinder.

5. 1. 1936 Von einer Amerikanerin (A. Felderer) werden durch die Lehrerin Judith Knapp (Telfes) für arme Wiesinger Familien 77 S gespendet.

9. 1. 1936 10 Wiesinger Schulkinder werden vom Alt – Wiener – Bund mit Kleidern und Schuhen beteilt.

29. 2. 1936 Der Schüler Hans Rupprecher, Schüler der 2. Klasse, mußte wegen schwerer sittlicher Delikte von der Schule ausgeschlossen werden. Er wurde nach Kaiser – Ebersdorf überstellt.

30. 3. 1936 Hochw. Herr Dekan Blaas aus Fügen hält die diesjährige Religionsprüfung ab.

30. 6. 1936 Oberlehrer Hermann Urbanner wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1936 in dauernder Eigenschaft bestellt.

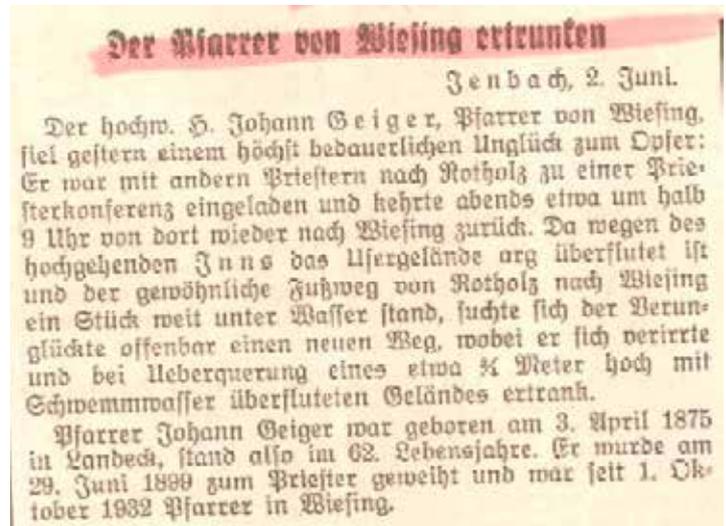
31. 6. 1936 Beide Klassen unternehmen bei schönstem Wetter den diesjährigen Schulausflug (Reith b. Brixlegg – Hygna)

Schuljahr 1936 – 37

1. 10. 1936 1. Oktober Schulbeginn. Der Lehrkörper blieb gleich.

31. 10. 1936 Inspektion beider Klassen durch Herrn Reg. R. H. Pegger.

12. 4. 1937 Hochw. Herr Dekan Blaas – Fügen hält die diesjährige Religionsprüfung ab.



1. 6. 1937 Hochw. Herr Pfarrer Johann Geiger fiel einem tragischen Unfall zum Opfer. Auf dem Nachhauseweg von der Casuskonferenz in Rotholz irrte er infolge Dunkelheit und Hochwasser vom überschwemmten Weg ab, geriet in eine ausge dehnte Wasserlache und ertrank 1. Juni 1937 ca ½ 10 h) nachts) Am 2. Juni wurde er von Arbeitern entdeckt und nach Erscheinen der Kommission nach Wiesing gebracht. Feierliche Beerdigung am Samstag, 5. Juni. R. I. P.

5. 6. 1937 An Stelle des verunglückten Herrn Pfarrers Johann Geiger kommt als Provisor Hochw. Herr Heinrich Waldner, bisher Provisor in Fiß, Oberinntal.

8. 7. 1937 Schulausflug an den Reintalersee.

Schuljahr 1937 / 38

27. 9. 1937 H. H. Provisor Heinrich Waldner wird Pfarrer in Gschnitz b. Steinach und verläßt die Gemeinde, vor allem zum Leidwesen der Schuljugend.

3. 10. 1937 Als neuer Seelsorger kommt H. H. Pfarrer Alois Steinacher,

bisher in Rietz, Ob. Inntal. Feierlicher Einzug in die prachtvoll geschmückte Kirche am 3. 10. 1937

18. 10. 1937 Wegen eines Diphteriefalles in der Familie des Schulleiters wurde die 2. Klasse vom 19. 10. – 27. 10. 1937 behördlich gesperrt.

16. 11. 1937 Am 16. 11. 37 besuchten Herr Bezirkshauptmann Dr. Franz Leitner und Herr Inspektor Toni Kecht die hiesige Schule. Ergebnis schlecht.

6. 2. 1938 Der Kirchenchor Wiesing veranstaltete am 6. 2. 1938 beim „Dorfwirt“ einen bunten Familienabend, bei dem auch 5 Schulbuben mit einer Aufführung, betitelt „die bösen Buben“ mitwirkten. Der Besuch war glänzend.

13. 3. 1938 Österreich wird ein Land des Deutschen Reiches. Das Schulaufsichtswesen wird natürlich völlig umgestaltet. Unterrichtsminister Prof. Menghin, Landesschulinspektor Adolf Lau-

precht, Bez. Sch. Insp. Anton Auer.

15. 3. 1938 Ganz Wiesing steht im Zeichen der für 10. April 1938 festgelegten Volksabstimmung für Großdeutschland. Kein Haus ohne Hakenkreuzfahne, Wiesing ist in einem Begeisterungstaumel wie noch nie. In der prächtig dekorierten 1. Klasse ist das Wahllokal. 338 Stimmberechtigte, 338 abgegebene Stimmen 337 ja. - 1 nein.



Schulklasse im Jahr 1937

Sitzend von links in der 1. Reihe: Julius Ortner, Engelbert Gramshammer

2. Reihe: Hans Niederbühlbichler (Riemer), Walter Lörgetbohrer, Max Reremoser

3. Reihe: Robert Danzl (Riapl), Hans Tusch (Hafner), Peter Hütter

4. Reihe: Franz Eberharter (Haring - gefallen 1942 in Russland), Josef Unterladstätter (Schlosserl - gefallen 1942 in Schlesien), Josef Danzl (Jochum)

5. Reihe: Josef Esterhammer, Otto Stubenvoll (Pusterer), Max Kirchmair (Flöck - gefallen 1945 in Italien)

6. Reihe: Herbert Esterhammer, Ludwig Golser (Hirmal), Hubert Unterberger

7. Reihe: Josef Klingenschmied, Karl Gamper

stehend von links nach rechts:

Rosa Cia, Anna Klammer (verehel. Prada), Frieda Mühlbacher (verehel. Kaiserer), Antonia Reremoser (Pinter), Trude Klammer (verehel. Rattin), Hedwig Gramshammer (verehel. Wechselberger), Hilda Unterholzner, Rosa Koidl (wohnhaft am Bahnhof), Lehrer Urbanner, Elsa Brunner (verehel. Trenkwaldner), Juli Mühlbacher, Antonia Pirchner, Karolina Pirchner (Pinter - verehel. Schiestl), Anna Potykanowicz, Rosa Bichler (Schmied - verehel. Brunner), Rosa Kirchmair (verehel. Danzl), Ottilie Kirchmair (Lampl - verehel. Mayer), Olga Danzl (Jochum), Paulina Unterberger,

Hilda Lörgetbohrer (verehel. Strobl - Schwester von Walter in der 2. Reihe), Wilhelm Prantl (gefallen 1945 in Tschechien)



POSTPARTNER WIESING

Ab 28. September 2015 ist das Post- Infobüro nur mehr vormittags von 09.00 - 12.00 Uhr geöffnet.



Ankündigung Laufveranstaltung

WIESINGER CROSSLAUF SONNTAG, 18.10.2015 AB 13:00 UHR

Liebe Laufbegeisterte,

der dritte Lauf im Rahmen der begehrten Inntaltröpy findet nach Buch und Jenbach in Wiesing statt. Die Rundstrecke führt über Feldweg und Wiese, Start und Ziel ist beim Campingplatz in Wiesing. Die Einteilung erfolgt in verschiedenen Klassen und Altersgruppen. Es gibt auch eine dreier Teamwertung über ca. 1.000m, dazu sind alle Firmen, Vereine, sowie Hobby – und Spafsteams herzlichst eingeladen. Die Strecke kann über den gesamten Verlauf eingesehen werden und wird sicher auch für Zuschauer ein spektakuläres Ereignis werden.

Route: Campingplatz – Feldweg – Wiese – Campingplatz (U8 und U6 verkürzt)

Das Nenngeld kann bei Chip- und Startnummernausgabe entrichtet werden.

Anmeldungen sind ab Mitte September über unsere Homepage möglich.

<http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at>

Zeitnehmung: BIBCHIP

laufteam.jenbach@gmail.com

<http://laufteam-jenbach.blogspot.co.at/>



Am Samstag, 31. Oktober 2015 findet die Filmvorführung „Die Wilderin“ im Gemeindesaal in Wiesing bei freiem Eintritt – freiwillige Spenden - um 20:00 Uhr statt.

PRESSETEXT

*Dokudrama zur legendären
Wildschützin aus dem Zillertal.*

Ein Film von Paul Rose
und Jonas Julian Köck

57 Min. OF. Deutsch, 16:9

*Der Film entstand mit
freundlicher Unterstützung von:*

- Land Tirol
- Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen,
- Stadt Innsbruck Kulturförderung,
- Fachhochschule Salzburg

Fragen zum Film bitte an:

Paul Rose, Leopoldstraße 42b/6,
6020 Innsbruck, Österreich

+43 650 3776920

mail@paulrose.info

[facebook.com/diewilderinfilm](https://www.facebook.com/diewilderinfilm)

Das Dokudrama „Die Wilderin“ bringt das Leben der „Floitenschlagstaude“, einer Wildschützin und Rebellin aus dem Zillertal, auf die Leinwand. Ging es der „Staude“ tatsächlich nur darum, ihre vielen Kinder durchzubringen, oder war sie im Herzen eine Rebellin, die gegen Jägerschaft, Adel und Großgrundbesitzer aufbegehrte?

In der konservativen Bauerngesellschaft des 19. Jhd. rang sie um ihr Recht auf Jagd und Unabhängigkeit. Dabei wagte sie sich in ein, seit Jahrhunderten männerdominiertes, Metier vor.

Ihre Bekanntheit erlangte sie aufgrund ihres unnachgiebigen Willens zur Versorgung ihrer Schützlinge und der Leidenschaft für das Wildern. Dies brachte sie immer wieder in gefährlichen Konflikt mit Waldaufsehern und dem Gesetz.

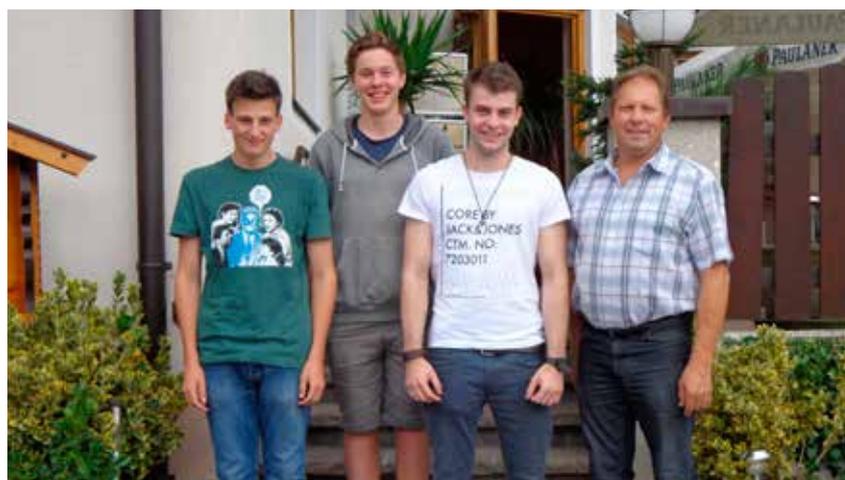
Die Filmemacher Paul Rose und Jonas J. Köck skizzieren in ihrer Debüt- Dokumentation das ergreifende Leben, der als „Floitenschlagstaude“ bekannten, Elisabeth Lackner.

Der Film kombiniert auf innovative Weise nachgestellte Szenen mit dokumentarischen Elementen und versucht die Stimmungslage des bäuerlichen Lebens des 19. Jahrhunderts detailgetreu nachzuzeichnen. Dabei berichten Experten, Zeitzeugen, sowie Kenner der „Staude“, vom Leben im Zillertal des 19. Jahrhunderts. Die Erzählerin ist Julia Gschnitzer und die „Floitenschlagstaude“ wird von Luka Oberhammer gespielt.

MUSTERUNG – JAHRGANG 1997

Am 28. Juli 2015 mussten sich acht Wiesinger Burschen in Innsbruck bei der Stellungskommission der Musterung unterziehen. Wie in den letzten Jahren übernahm die Gemeinde die Kosten für den Hin- und Rücktransport. Im Anschluss an die Musterung gab es dann im Café Rofan ein gemeinsames Mittagessen mit Bürgermeister Alois Aschberger.

von links: Christoph Reiter, Luca Patterer, David Rützler, Bürgermeister





DIE BUNDESMUSIKKAPELLE WIESING

kann auf eine gelungene Platzkonzertsaison zurückblicken. Der Wettergott meinte es heuer äußerst gut mit uns und so konnten wir acht unserer zehn Platzkonzerte unter freiem Himmel in unserem Pavillon veranstalten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die den ganzen Sommer über so zahlreich bei unseren Platzkonzerten zu Gast waren und möchten Euch herzlichst zu unserem Cäcilienkonzert am 21. November 2015 in der Pfarrkirche Wiesing einladen.

Oktoberfest Wiesing

17. Oktober 2015
Gemeindezentrum Wiesing
Einlass ab 18.00 Uhr

Ab 19.00 Uhr:
»Die Runden Oberkrainer«

GAUDI:

- Weinlaube
- Weizenbar
- Festbar

EINTRITT:
Bis 16 Jahre: FREI!
Bis 18 Jahre: 3,- an der Abendkasse
Erwachsene:
Vorverkauf: 7,- Abendkasse 9,-
Tourismusbüro Wiesing und
Funktionäre WSV-Wiesing

**Raiffeisenbank
Jenbach-Wiesing**

wünscht gute Unterhaltung!

OKTOBERFEST-TISCH

8 Personen
inkl. Eintritt **€ 99,-**
und 8 Maß Bier

Reservierung
0 664 / 14 88 484

HIGHSPEED MIT ELEKTRO VOLLAND

– mit uns surfen Sie schneller!

Willkommen bei dem „Rund-um-Service“ von Elektro Volland.

Wir bieten Internetzugänge und Telefon über Kabel-TV und nun auch in Wiesing.

Die derzeit stattfindenden Grabungsarbeiten dienen der Erweiterung unseres Glasfasernetzes. In den umliegenden Nachbargemeinden Münster, Brixlegg, Kramsach, Rattenberg und Radfeld sind wir bereits vertreten. Nutzen Sie den Heimvorteil und unser Angebot!

Unser Team zeichnet sich durch Qualität und Flexibilität aus.

Und haben wir Sie überzeugt?

- Digitalfernsehen ohne Verschlüsselung
- keine ORF-Karte
- 140 Programme davon 25 HD
- das schnelle Internet zu Fixpreisen mit bis 150 Mbit/s
- und das ganze Netz in Glasfaser

ELEKTRO VOLLAND
Kramsach

VONET

Telefon

telefonieren hat noch nie so viel Spaß gemacht

TV

bei uns sehen Sie mehr HD

Internet

mit uns surfen Sie schneller!



DIE KIDS ROCKEN DIE HALLE!!!

Mittwoch 14.10.2015 (9 Einheiten)

16:40 Uhr - € 45,-

Cooler Stunde für Kids: leichte Choreographien gepaart mit Spielen. ZumbaKids fördert die Motorik und die Koordination und macht Spass.

Endorphine



Herbst Winter

Programm 2015/2016

Turnhalle der
Volksschule Wiesing

Bitte um Anmeldung bei Rothbacher Veronika unter Telefon oder WhatsApp: 0680 1175997, email: veronika.dahoam@aon.at

Kinder Abenteuer- und Erlebnisturnen zusammen mit Huber Christina vom TennisClub Wiesing

Mittwoch 14.10.2015 bis Ostern 2016

15:30 – 16:30 Uhr - € 80,-

KINDER... wollen sich bewegen, Bewegung macht Spaß, Kinder wollen laufen, springen, kullern, klettern und sich dreh'n, wollen tanzen, lärmern, singen, mutig mal ganz oben steh'n. Woll'n ihre Grenzen testen, sich selbst immer mehr vertrau'n, Beim Erlebnis- und Abenteuer-Turnen sollen die Kinder sich ausprobieren können, Die koordinativen und motorischen Fähigkeiten (inkl. –Tennis-Ballfertigkeiten) werden gefördert, das Selbstvertrauen gestärkt.



Freitag 16.10.2015 (9 Einheiten)

20:00 – 21:00 Uhr - € 45,-

Ein Ganzkörper Tanz-Fitnes-Workout, das viel Spass macht und ins Schwitzen bringt. Tanz- und Fittesselemente vereint in Choreographien lassen eine Stunde in Windeseile vergehen. Keine Tanzkenntnisse erforderlich!

ENLADUNG ZUM
HALLENTRAINING
FIT DURCH DEN WINTER

WO?
Turnhalle Volksschule Wiesing

WANN?
jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr
(Oktober 15 bis März 16)

WER?
für alle Frauen und Männer die über den Winter fit bleiben wollen

Anmeldung unter:
0680/333 8302
(Johannes Breitenlechner)
endorphine@live.at



Preis: 40 € für
Endorphine Mitglieder
70€ Nichtmitglieder



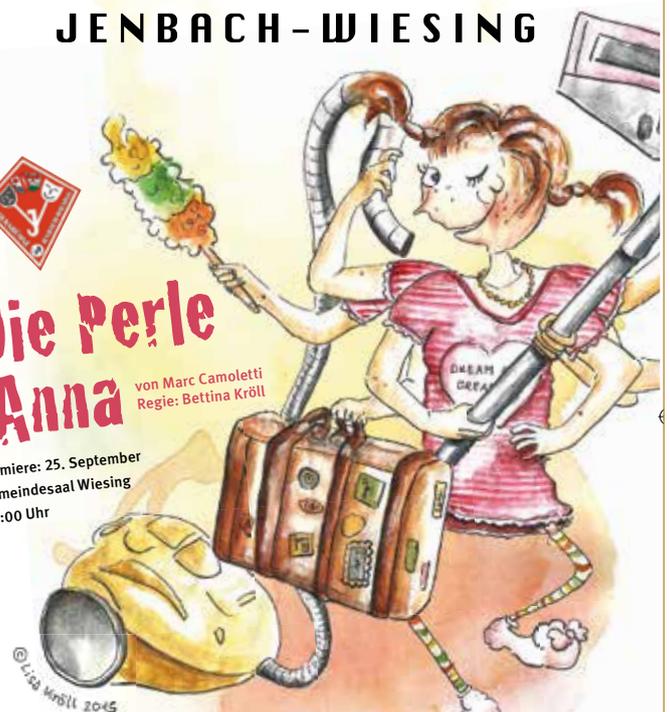
Der Schwerpunkt liegt auf einem Training der allgemeinen Ausdauer, Kraft und Gymnastik und ist gleichermaßen für Männer und Frauen ALLER Leistungsniveaus (vom Anfänger bis Profi) geeignet.

VOLKSBÜHNE
JENBACH-WIESING

Die Perle
Anna

von Marc Camoletti
Regie: Bettina Kröll

Premiere: 25. September
Gemeindesaal Wiesing
20:00 Uhr



26. September - 02. Oktober - 03. Oktober - 09. Oktober - 10. Oktober

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Achensee, Infobüro Wiesing, Tel. 05244/62 510
Abendkasse eine Stunde vor Spielbeginn - Erwachsene Euro 8,- Kinder bis 14 Jahre Euro 4,-



www.volksbuehne-jenbach-wiesing.at

STRAUCHSCHNITT- UND GRÜNSCHNITT

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Hecken und Sträucher nicht in Gemeindestraßen ragen dürfen. Wir bitten daher alle davon betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Sollten derartige Verkehrshindernisse – insbesondere Sichtbehinderungen – bestehen bleiben, behält sich die Gemeinde vor, derartige Arbeiten über den Maschinenring zulasten des Grundstückseigentümers vornehmen zu lassen.

Kleinmengen von Grün- und Strauchschnitt (kein Biomüll) können auf einem bereitgestellten Container der Gemeinde kostenlos in Bradl entsorgt werden. Dies gilt ausschließlich für haushaltsübliche Mengen (Zufahrt: Nach Autobahnun-

terführung gerade aus Richtung Inn, im Anschluss an die Gewerbebetriebe Fekonja/Astner).

Aus diesem Grund erfolgt in diesem Jahr keine Strauchschnittabholung mehr.

Auf Wunsch kann eine Abholung von größeren Mengen (mehrere Kubikmeter) mittels Anhänger und Kran direkt mit Herrn Josef Kröll, Kompostieranlage Vorderes Zillertal, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 05288-72095 oder 0664-2018895 durchgeführt werden.

Es wird auch eindringlich darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Strauchschnitt und Blumenabfall in den umliegenden Wäldern strengstens verboten ist.

10. KULTURTRICHTER tischfussBALLTURNIER
13.11.15 > 19.30 UHR
GEMEINDESAAL WIESING
 MIT ANSCHLIEßENDER CORDOBA GEDÄCHTNISPARTY

ANMELDUNG: TEL. 0677 61422483 AB 18:00 UHR ODER WWW.KULTURTRICHTER.AT
 ES GILT DAS KULTURTRICHTER REGELWERK. > 2ER MANNSCHAFTEN AB 16 JAHRE
 BEENDEUNG BIS 11.11.15 > BEWERTUNG EURO 14,00 PRO TEAM

WINDELGUTSCHEIN

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Möchten Sie in der Wiesinger Gemeindezeitung nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05244-62623-11).

Veranstaltungen Herbst 2015

25.09.2015 Premiere der Volksbühne Jenbach-Wiesing
 ab 20 Uhr im Gemeindegarten

26.09./ 02.10./03.10./ 09.10./10.10.2015 Lustspiel der Volksbühne Jenbach-Wiesing
 ab 20 Uhr im Gemeindegarten

08.10./22.10./05.11./19.11./26.11./2015 Volkstanz mit Kaspar Schreder
 ab 20.00 im Gemeindegarten Wiesing, € 4 Unkostenbeitrag!
 Informationen unter der Tel. 0676/6292330.

17.10.2015 Oktoberfest des WSV-Wiesing
 Einlass ab 18.00 Uhr im Gemeindezentrum, ab 19:00 Uhr "Die runden Oberkrainer".
 Infos unter der Tel. 0664/3805077.

18.10.2015 Wiesinger Crosslauf
 ab 13:00 Uhr, Start und Ziel ist beim Campingplatz in Wiesing.

31.10.2015 Filmvorführung „Die Wilderin“
 um 20:00 Uhr im Gemeindegarten Wiesing. Kein Eintritt – freiwillige Spenden!

31.10.2015 „Die Nacht der 1000 Lichter“
 von 18.00 bis 22.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing

07.11.2015 Perchten Rocknacht
 im Gemeindegarten Wiesing

13.11.2015 10. Kulturtrichter-Tischfußballturnier
 ab 19.30 Uhr im Gemeindegarten Wiesing mit anschließender Cordoba Gedächtnisparty

21.11.2015 Cäcilia-Messe mit der BMK Wiesing
 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing

21./22.11.2015 Kunst-und Handwerksausstellung
 von 10.00-17.00 Uhr im Gemeindegarten Wiesing, Infos bei Sonja Berger unter Tel. 0699/18903011



*Wir gedenken
unserer Verstorbenen:*

Johann Tusch – 08. Juli 2015

Zita Niederkofler – 18. Juli 2015

Winfried Ladstätter – 25. August 2015

Frieda Kaiserer – 27. August 2015

Fritz Prem - 21. September 2015



14.06.2015 - EINE ANNA KATJA
CORINNA UND RENE WINKLER

23.06.2015 – EINE ANNA
SABRINA MARIACHER UND MICHAEL
KRIMBACHER

07.07.2015 – EINE MARIA FRANZISKA
CLAUDIA WOHLFART UND ANDREAS LINDEBNER

16.07.2015 – EINE LUCIA SOPHIE
RICCARDA UND PETER BISCHOFER

22.07.2015 – EINE CELINA
MELANIE BSTIELER UND PATRICK KNAPP

27.07.2015 – EINE JULIANE ELISABETH
OLIVIA UND GERHARD KAPELLER

03.08.2015 – EINE LINA
NADINE FILLAFER UND MARCO HANGEL



Herzlichen Glückwunsch!



80. Geburtstag - Johann Dornauer - 18.06.2015



85. Geburtstag - Otto Kirchmair - 18.06.2015



80. Geburtstag - Hedvig Ladstätter - 28.06.2015



80. Geburtstag - Olga Winkler - 25.07.2015



98. Geburtstag - Rosa Hauser - 07.08.2015



80. Geburtstag - Peter Klatovsky - 16.09.2015

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler

*Für den Inhalt beigelegter Artikel
ist der jeweils Unterzeichnende
verantwortlich.*

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
27. November 2015

Layout und Druck: Sterndruck Fügen



www.ff-wiesing.at



1. Oberbayrischer Feuerwehrbewerb

Am 04.07.2015 veranstaltet die FF Grainau (D) den 1. Oberbayrischer Feuerwehrbewerb. Auch die freiwillige Feuerwehr Wiesing nahm daran teil.

Bei strahlendem Sonnenschein trat eine Bewerbungsgruppe unserer Wehr zu diesem Bewerb an. Mit einer Angriffszeit von 54,09 Sekunden + 10 Strafsekunden absolvierten wir den Bewerb und konnten das erste Abzeichen dieser Art in Deutschland erringen.

Neben der FF Wiesing, war vom Bezirk Schwaz auch die FF Schwaz vertreten.

GK-Thomas Lindenthaler, MA- Christian Knapp, ME - Florian Gfrei, 1 - Markus Rofner, 2 - Thomas Leitinger, 3 - Andreas Rofner, 4 - Dominik Böck, 5 - Marco Theuretzbacher, 6 - Sandro Daberto

Zeltlager am Starnberger See

Vom 17. bis 19. Juli 2015 fand das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Bezirk Schwaz statt. Auf Einladung der deutschen Jugendbetreuerkollegen verschlug es die Jugendlichen dieses Jahr nach Deutschland an den Starnberger See.

Natürlich war auch die Jugendfeuerwehr Wiesing bei diesem Zeltlager dabei.

Auf einem perfekten Zeltplatz, direkt am See schlugen wir unsere Zelte auf. Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich die meisten nach dem Aufbau ins kühle Nass, bevor eine stärkende Mahlzeit wartete.

Am zweiten Tag war Action bei der Lagerolympiade angesagt. Vom Kuppeln, über einem Hindernislauf mit verbundenen Augen bis hin zu rasanten Bootsfahrten auf dem See war einiges geboten. Um die Kameradschaft untereinander zu stärken, wurden die jeweiligen Gruppen bunt zusammengemischt. So konnten nicht nur bestehende Kontakte mit den Nachbarwehren gepflegt, sondern auch neue mit deutschen Kollegen geknüpft werden.

Auch ein gemeinsames Lagerfeuer ist ein fester Bestandteil und so konnten wir den Abend gemütlich am Feuer ausklingen lassen.

Nachdem am Sonntag der Lagerplatz wieder aufgeräumt war, beendeten wir das Lager mit der Siegerehrung der Lagerolympiade.



Jugendfeuerwehr verbindet

Einige haben sich sicherlich über die große Präsenz an Feuerwehren am 19.06.15 im Ortsgebiet gewundert. Österreichweit findet diese Woche die Aktion der Jugendfeuerwehren „Sei dabei“ des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes statt.

Auch die Jugendfeuerwehrgroups des Bezirk Schwaz haben sich dafür etwas überlegt. „Jugendfeuerwehr verbindet“ – unter diesem Motto starteten die Jugendfeuerwehren des Bezirk Schwaz in die Aktionswoche.

Ziel war es, die drei Täler Achenal, Inntal und Zillertal mit einem Seil zu verbinden. Die Jugendlichen brachten eine Menge an Seilen mit, um die Strecke möglichst lang werden zu lassen.

Ausgangspunkt und somit der erste Knoten, war bei der Rotholzer Brücke. Von dort wurde Richtung Achenal, Schwaz und Zillertal gestartet. Koordiniert wurden die Gruppen von der Bezirkszentrale Schwaz.

„Alle 178 Teilnehmer aus 18 Jugendgruppen haben insgesamt 11.530m Seil gelegt. Ich bin stolz auf euch!“, freut sich Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Steinberger.